

Greven



War das Absicht oder nur ein Versehen? So oder so – der eingereichte Text löste intensives Grübeln beim Redakteur aus. Der Schützenverein wies in den selbstverfassten Zeilen auf das nahende Schützenfest mit all seinen Höhepunkten hin. Und vergaß dabei natürlich auch nicht den gemeinsamen „Kriehgang“. Nun stellte sich die Frage: Hatten die Schützen da ein „e“ vergessen, meinten sie also den „Krieh-

gang“? Oder hatte sich ein Buchstabendreher eingeschlichen, war also eigentlich der „Kirchgang“ gemeint? Nun – beides mag im Rahmen eines Schützenfestes durchaus eine gewisse Tradition haben. Es gab somit jeweils gute Argumente dafür, von der einen wie von der anderen Variante auszugehen. Letztlich entschloss sich der Textbearbeiter dann doch für den „Kirchgang“. Was nicht heißt, dass der „Kriehgang“ in diesem Fall ausfallen wird. Die Schützen haben es selbst in der Hand. Eine Feier mit Augenmaß, wünscht sich...

Al Denke

NACHRICHTEN

20-Jähriger tödlich verunglückt

GREVEN. Am Mittwoch gegen 17 Uhr ist ein 20-jähriger Kradfahrer aus Greven auf der Schmedehausener Straße tödlich verunglückt. Nach Polizeiangaben befuh der junge Mann die L 555 in Fahrtrichtung Greven und befand sich in einem Überholvorgang zu einem Fahrzeuggespann, als dessen 35-jähriger Fahrzeugführer

nach links abbog. Dabei kam es zum Zusammenstoß zwischen den beiden Fahrzeugen. Der Kradfahrer erlitt tödliche Verletzungen, der Pkw-Fahrer wurde leicht verletzt. Die L 555 wurde für die Zeit der Unfallaufnahme einseitig gesperrt. Der Gesamtsachschaden wird von der Polizei auf etwa 5000 Euro geschätzt.

KALENDER

Wetter:
Temperatur: 13,3 Grad (gestern, 14 Uhr)
Höchsttemperatur: 15,1 Grad (vorgestern)
Tiefsttemperatur: 5,1 Grad (gestern)
Niederschlag: 0,0 l/qm (bis gestern 8 Uhr)
Luftdruck: 1018,2 hPa (gestern, 14 Uhr)
Daten heute:

Dämmerungsbeginn: 04.53 Uhr
Sonnenaufgang: 05.34 Uhr
Sonnenuntergang: 21.18 Uhr
Dämmerungsende: 22.01 Uhr
Mondphase: abnehmend
Namenstag: Johannes
Nepomuk, Germar

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Cramer & Löw, Marktstr. 28, 48268 Greven, Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 8.30-14.00 Uhr
Anzeigen-/Leserservice:
Telefon: 0 25 71 / 93 68 11
Fax: 0 25 71 / 93 68 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion Greven: Marktstraße 45, 48268 Greven
Ulrich Reske: 0 25 71 / 93 68 70
Oliver Hengst: 0 25 71 / 93 68 71
Monika Gerharz: 0 25 71 / 93 68 72
Peter Beckmann: 0 25 71 / 93 68 78
Fax: 0 25 71 / 93 68 79
E-Mail: redaktion.gre@wn.de



Die Initiative „McJob“ besteht in diesem Jahr fünf Jahre. Inzwischen sind rund 20 Coaches ehrenamtlich für den Verein tätig – in der Regel lebenserfahrene Menschen, die aus dem reichen Schatz ihrer eigenen beruflichen Tä-

tigkeit schöpfen und über Kontakte verfügen. Sie helfen Schülern beim Übergang von der Schule zum Beruf – aktuell zum Beispiel dem 17-Jährigen Felix Hölscher, der eine Lehrstelle im Pflegebereich sucht.

Aufgeben kommt nicht in Frage

Felix Hölscher beendet im Sommer die Schule / Pflege-Lehrstelle gesucht / Coaching durch McJob

Von Oliver Hengst

GREVEN. Die letzten Klassenarbeiten, im Sommer ein Abschlusszeugnis und natürlich eine Feier. Und dann ist Felix Hölscher „durch“ mit der Schule. Und dann? Der 17-Jährige hat klare Vorstellungen (er möchte in den sozial-medizinischen Bereich), er hat auch Wünsche (etwas Geld verdienen) – doch was noch fehlt, ist die passende Lehrstelle. Obwohl er alles andere als untätig war. „Einige Bewerbungen laufen noch“, berichtet der Schüler der Justin-Kleinwächter-Realschule, der gerne in die Altenpflege möchte. Doch auch etliche Absagen hat er schon erhalten. In

»Einige Bewerbungen laufen noch. Manchmal bekommt man aber auch gar keine Antwort.«

Felix Hölscher, Schüler (17)



Felix Hölscher (17, vorne mit seiner Schwester Sofie) hofft, dass der Lehrstellen-Wunsch bald in Erfüllung geht. Coach Karl-Heinz Dillge und Mutter Melanie Handt stärken dem jungen Mann den Rücken.

Foto: Oliver Hengst

der Regel ohne Angabe konkreter Gründe. „Oft steht da nur: Wir haben uns anders entschieden.“ Von manchen potenziellen Arbeitgebern gab es manchmal nicht mal das. Sie reagierten einfach gar nicht. „Das ist für Schüler natürlich nicht sehr motivierend“, sagt Karl-Heinz Dillge, der für „McJob“ ehrenamtlich als Coach tätig ist. Er hat Felix im November unter seine Fittiche genommen und hilft ihm, den Markt zu sondieren und die Bemühungen um die Traum-Lehrstelle im Pflegebereich zu strukturieren. „Ich habe soviel Glück im Leben gehabt. Ich will jetzt etwas zurückgeben“, sagt der Diplomverwaltungswirt zu seinen Motiven. Die Alterszeit lässt dem Grevener (die eigenen Söhne sind längst erwachsen) die nötige Zeit. „Der Aufwand belastet nicht. Das Potenzial muss da

sein. Das ist bei Felix der Fall. Dann unterstützen wir von McJob gerne.“ Die Noten des Greveners sind „okay“, sein Berufswunsch ist realistisch („Ich bin kein Handwerker. Das weiß ich“), er ist zudem sozial engagiert – und doch hat es bislang nicht klappen wollen mit der Zusage. Felix Hölscher und sein Coach rätseln über die Ursachen. „Die Konkurrenz ist groß. Viele

nutzen eine Ausbildung in dieser Branche als Parkplatz, um später ein Medizinstudium anzuschließen“, weiß Dillge. Für Arbeitgeber, die in ihre Azubis investieren, eine enttäuschende Erfahrung. Bei Felix droht derlei „Gefahr“ nicht. Er träumt nicht von der großen Karriere, er träumt von einer Lehrstelle in seinem Traumjob. Auch wenn der Sommer immer näher rückt: Aufgeben

kommt nicht in Frage. „Wir wissen, dass manche Lehrstellen auch recht kurzfristig besetzt werden“, sagt Dillge. Und einen Plan B gibt es für den Fall der Fälle auch: Dann macht Felix ein Freiwilliges Soziales Jahr. Vielleicht bei der Lebenshilfe – dort engagiert sich Felix schon jetzt ehrenamtlich. Seine Schwester Sofie – sie hat das Down-Syndrom – wird von der Lebenshilfe be-

treut. So kam der Kontakt zustande. Felix ist im sogenannten Familienunterstützenden Dienst (FUD) tätig, entlastet Eltern, geht mal mit den Kindern auf den Spielplatz, packt einfach mit an. Zudem ist er in der Malteserjugend engagiert, macht dort Erste-Hilfe-Ausbildungen und hilft, den Katastrophenschutz zu gewährleisten. Der engagierte junge Mann passt so gar nicht in das Bild, das manche von der Jugend haben: nur mit sich selbst und dem Smartphone beschäftigt. Er ist arbeitswillig, offen, strukturiert, engagiert – Stärken, von denen McJob hofft, dass ein Arbeitgeber

»Ich habe soviel Glück im Leben gehabt. Ich will jetzt etwas zurückgeben.«

Coach Karl-Heinz Dillge zu seiner Motivation

sie erkennt. Das hofft auch Felix' Mutter Melanie Handt, die froh über die Unterstützung durch McJob ist. „Wenn jemand Außenstehendes unterstützt, wirkt das doch noch mal ganz anders“, sagt sie. Als Mutter rede man sich manchmal „den Mund fustelig“, ein Coach habe einen ganz anderen Zugang. Man dürfe nicht außer Acht lassen, so Dillge, dass sich Felix freiwillig einem gewissen Druck aussetze, als er sich aufs Coaching einließ. Felix wertet das Dillge-Coaching schon jetzt als Erfolg: „Er hat mich bestärkt und geholfen, Informationen zu bündeln.“ Das mache es leichter, sich aufs Ziel zu fokussieren und die Bemühungen voranzutreiben. Was noch fehlt: der „eine“ entscheidende Brief eines künftigen Ausbildungsbetriebes. Kontakt: McJob, Karl-Heinz Dillge, ☎ 02571/521 07.



Die WG-Mitglieder stoßen auf die Erlebnissnacht am Samstag mit Toto Cam an.

Bella Italia auf dem Marktplatz

Heute Erlebnissnacht mit Toto Cam

GREVEN. Eine laue Nacht, gute Musik, leckeres Essen und ein Glas Wein. Das klingt nach Dolce Vita, das klingt nach Italienischer Nacht auf dem Marktplatz. Am Samstag kehrt die Erlebnissnacht ab 19.30 Uhr aus der langen Winterpause zurück. Für das richtige Flair auf dem Markt-

platz sorgen klassische Spezialitäten aus der italienischen Küche und ausgewählte Weine. Musikalisch begleitet wird die Erlebnissnacht von Toto Cam. Mit über 25 Jahren Gesangs- und Spielerfahrung will er der Veranstaltung seine besondere Note zu verleihen.

ROLF BENZ 344

Die zweiteilige Polstercke von ROLF BENZ garantiert Wohlfühlkomfort vom Sitzen bis zum Liegen. Longchair-Element mit Rücken- und Armteilverstellung, Sofa-Element mit zusätzlicher Armteilverstellung. Serienmäßig mit zwei Rückenissen.

€ 5.483,-
€ 2.998,-

Sonntag verkaufsoffen

Sonderöffnung von 13.00 bis 18.00 Uhr

ROLF BENZ
hülsta



brühl

JORI

MACHALKE

möbel
ottenjann